

March Anzeiger

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE MARCH | südostschweiz | Dienstag, 21. Mai 2024 | Nr. 95 | AZ 8832 Wollerau | CHF 2.70



Postcode 1

Redaktion: Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Tel. 055 451 08 88, www.marchanzeiger.ch
E-Mail: redaktion@marchanzeiger.ch
E-Mail für Sport: sport@marchanzeiger.ch

Abo-Dienst: 055 451 08 78
E-Mail: aboverwaltung@marchanzeiger.ch

Inserate: Mediaservice, Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Tel. 044 786 09 09
E-Mail: inserate@theilerm mediaservice.ch



Im Töff-Fieber:
In Tuggen standen
die Zweiräder im
Zentrum. SEITE 4



Ziel erreicht:
Schüler erlebten
aussergewöhnliche
Woche. SEITE 7



Christoph Pfister, der Präsident des HEV March und Höfe
Bild Stefan Grüter

Es wird zunehmend schwieriger

Morgen Mittwoch feiert der grösste Ausserschwyzter Verband, der Hauseigentümergebiet March und Höfe, sein 50-jähriges Bestehen. Seit einem Jahr präsidiert der Tuggener Christoph Pfister den 5400 Mitglieder starken HEV March und Höfe. Noch wächst der Verband, aber nicht mehr rasant. Dies nicht zuletzt, weil für junge Leute der Erwerb von Wohneigentum zunehmend schwieriger wird, «obwohl in der Bundesverfassung steht, dass Wohneigentum gefördert werden soll», so Pfister. (fan)

Interview Seite 11

Klassische Konzerte auf dem Rütelihof

Zum Teil drinnen, aber auch an der frischen Luft fanden über Pfingsten mehrere Konzerte von Accento musicale und befreundeten Formationen statt. Das Bläserensemble DiVent aus der Region Ausserschwyz und das Kammermusikensemble Kulturschock aus Innerschwyz zeigten ebenfalls ihr Können. DiVent intonierte eine Taschenoper aus dem «Freischütz» von Carl Maria von Weber. Kulturschock seinerseits begeisterte mit Astor Piazzollas «Sommer» aus den vier Jahreszeiten Vivaldis. Accento agierte in verschiedenen grossen Formationen. Ein gelungenes Pfingstfestival. (red)

Bericht Seite 8

Private wollen Schule Innerthal wiederbeleben

Vor einem Jahr hat der Kanton die Primarschule Innerthal geschlossen. Nun sind Bestrebungen im Gang, die Schule im Sommer 2025 als Privatschule wieder zu öffnen. Ein erstes Gesuch lehnte der Kanton allerdings ab.

von Silvia Gisler

Bis zuletzt hatten die Innerthaler gehofft, dass sie ihre Dorfschule vor der Schliessung retten können. Gleich mehrere Lösungsvarianten – unter anderem auch die Idee, die Klassen mit einzelnen Privatschülern aufzufüllen – wurden dem Kanton präsentiert. Vergebens. Der Kanton entschied, die Schule per Ende Schuljahr 2022/23 aufgrund zu tiefer Schülerzahlen zu schliessen. Was man damals nicht wusste: Schon seit April 2022 hat-

te der Verein Bildung der Zukunft March (BDZ) ein alternatives Schul- und Bildungsmodell entwickelt und eine Örtlichkeit gesucht, um dieses umzusetzen.

Ein Lernort im Sinne des Kindes

Die Schulschliessung im Innerthal eröffnete die Aussicht auf ideale Rahmenbedingungen, schon bald wurden entsprechende Vorabklärungen getroffen. Inzwischen zählt der Verein bereits 40 ehrenamtlich tätige Mitglieder. Gemeinsam mit dem neugegründeten Trägerverein LebeORT Innerthal wur-

de das detaillierte Schulkonzept mit viel Engagement weiterentwickelt. Das Konzept «LebeORT» beschreibt die Privatschule als Lern- und Begegnungsort, der «ganz im Sinne des Kindes» geführt werden soll. «Keine trockene Theorie-Paukerei, sondern qualitativ hochstehender, praxisbezogener Unterricht für Erst- bis Sechstklässler», erklärt Präsident Toni Demonti.

Start im Sommer 2025

Im November 2023 reichte der Trägerverein ein Gesuch um Bewilligung zur Führung der Privatschule ein – erfolg-

los. Der Erziehungsrat lehnte das Gesuch ab. Toni Demonti erklärt gegenüber unserer Zeitung, dass man mit Hochdruck daran sei, die Lücken im Konzept zu schliessen und die Beanstandungen des Kantons zu klären. «Im August wollen wir ein neues Gesuch einreichen», teilt Demonti mit. Geplant sei, den LebeORT im August 2025 mit mindestens zwölf Kindern in Betrieb zu nehmen. Aktuell hätten Eltern von elf Kindern Interesse bekundet.

Bericht Seite 3



Buttikon als Bühne sportlicher Höchstleistungen

Bei den Kantonalen Vereinsmeisterschaften in Buttikon zeigten mehr als 1200 Turnerinnen und Turner aus ganz Schwyz, was sie drauf haben. Auch das Wetter offenbarte perfektes Timing. Bericht Seite 13

REKLAME

SHIRIN fliegenderteppich
seit 1979 schöner wohnen

Gratis Abhol- und Lieferservice

Bei den ersten 100 Auftragsabschlüssen verschenken wir eine Expertise und ein Buch im Wert von CHF 300.-

www.fliegenderteppich.ch
055 420 49 10

BodenSchweiz SolSuisse PavimentiSwizzeri

Mindestens vier Bergopfer über Pfingsten

In den Schweizer Alpen sind über das Pfingstwochenende mindestens vier Menschen ums Leben gekommen. Drei Tote forderten Lawinenunfälle, zudem stürzte ein Skitourengehänger zu Tode. Die Zahl der Lawinopfer hat sich damit über den Winter bis am Pfingstmontag auf 23 erhöht.

Zwei Tourengehänger sind am Pfingstsonntag am fast 3800 Meter hohen Pig-

ne d'Arolla in den Walliser Alpen von einer Lawine erfasst und getötet worden. Ein dritter Alpinist, der mit ihnen unterwegs war, überlebte das Unglück und alarmierte die Rettung, wie die Walliser Kantonspolizei mitteilte.

Bei einem Lawinenunfall am Piz Palü im Kanton Graubünden ist am Pfingstsonntag ebenfalls ein Skitourengehänger aus Italien tödlich verun-

fallt. Der 38-Jährige wurde mehrere hundert Meter in die Tiefe gerissen und verschüttet.

Ebenfalls am Pfingstsonntag stürzte ein Skitourengehänger am Breithorn im Wallis ab und wurde dabei getötet. Der 26-jährige Schweizer war laut der Walliser Kantonspolizei an einer vereisten Stelle ausgerutscht und rund 300 Meter in die Tiefe gestürzt. (sda)

REKLAME

für Immobilien
:tuwag

Bewirtschaftung
Verkauf
Erstvermietung
Bautreuhand
Schätzung
Beratung



Wädenswil | www.tuwag.ch